

Programm

19.00 Uhr Chappellehof:
Beginn der Begegnungsateliers

11.00 Uhr Begegnungsateliers mit Persönlichkeiten aus verschiedenen Lebensbereichen (siehe Innenseite) stehen zur Auswahl. Alle Besucher können zwei verschiedene Ateliers besuchen.

21.45 Uhr: Imbiss – Getränke

22.15 - 22.45 Uhr: „Nacht der Lichter“
in der kath. Kirche Wohlen

Es ist keine Anmeldung erforderlich und der ganze Abend ist kostenlos. Dies ist ein Angebot des neuen Pastoralraumes.

Auskünfte unter:

mark-leut@bluewin.ch 056 610 70 35

Infos auch unter: www.pfarreiwohlen.ch
www.kath-niederwil.ch

Nacht der Begegnungen Nacht der Lichter

Freitag, 23. März 19.00 – 22.45 Uhr
Chappellehof Wohlen, Kapellstr. 4



Fischbach-Göslikon



Niederwil



Waltenschwil



Wohlen

**Die kath. Pfarreien des Pastoralraumes
laden Jugendliche und Erwachsene
zu diesem Event herzlich ein.**

Kurzvorstellung der verschiedenen Ateliers

Die LeiterInnen stellen auf verschiedene Art ihre Arbeit vor. (Beamer, Bilder etc.) In jedem Atelier besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Atelier „Begegnung mit dem blinden Musiker/Songwriter/Produzent Marco Jörg“

Marco Jörg ist seit Geburt blind. Dass er es geschafft hat von der Musik zu leben ist für ihn nicht selbstverständlich. In diesem Atelier haben sie die Möglichkeit mit Marco Jörg hinter die Bühne zu schauen. Kommen sie mit auf eine spannende Reise voller Hochs und Tiefs und nutzen sie die Gelegenheit mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Atelier „Gefängnisseelsorge“

Markus Giger ist Pfarrer und Gefängnisseelsorger im Gefängnis Limmattal und im Massnahmenzentrum Uitikon-Waldegg. Er betreut Jugendliche in der Untersuchungshaft und im Massnahmevollzug. Zwei junge Menschen, die er im Gefängnis kennen lernte, begleiten ihn und erzählen von ihren Erfahrungen.

Atelier „Mit dem Rollstuhl das Leben leben – Begegnung mit Patricia Keller“

Patricia Keller kam mit „spina bifida“ (offener Rücken) zur Welt. Die heute 22-jährige junge Frau ist eine aktive Rollstuhlfahrerin. Sie vereint ihr Privat- und Berufsleben mit dem Spitzensport. Patricia erzählt von ihrem alltäglichen Leben, vom Leben als Spitzensportlerin im Rollstuhlsport und vom 3-monatigen Abenteuer als Rollstuhlfahrerin in Neuseeland.

Atelier „Begegnung mit Marcel Bürgi, Musiker“

Marcel Bürgi hat den Ausstieg aus der Drogenszene geschafft. Heute arbeitet er als bekannter Musiker (Texter und Sänger). Er engagiert sich in der Gassenarbeit Zürich. Er ist verheiratet und hat eine Tochter und einen Sohn.

Atelier „Heute Priester werden?! „

Adrian Bolzern wird diesen Sommer zum Priester geweiht. Der „Beruf“ Priester hat heute mit vielen Vorurteilen zu kämpfen. „Hast du ein Problem, dass du Priester werden willst?“ „Wie kommt man im 21. Jahrhundert auf die Idee, Priester in der katholischen Kirche zu werden?“. Dies sind Fragen die oft gestellt werden. Diese und andere Fragen sollen im Atelier beantwortet werden. Welche Beweggründe gibt es, um heute Priester zu werden? Welche Voraussetzungen braucht es? Und wie wird man überhaupt Priester? Adrian Bolzern erzählt gerne über seinen Werdegang und ist offen für (fast) alle Fragen.

Atelier „Ein Eisenbahner zieht in ein mausarmes Land und hilft“

Seit 18 Monaten arbeitet der Akademiker und ehemalige Eisenbahner Ueli Landolt in Albanien. In einem Kloster hat er seine Unterkunft. Von dort aus hilft er, wo er kann. Er ist im wahrsten Sinne des Wortes „Ein Mann für alle Fälle“. Welche Motive bewegten ihn, seine berufliche Stellung in der Schweiz zu verlassen?

Atelier „Treffpunkt Welt“

Béatrice und Felicina leben in einer internationalen Gemeinschaft. In ihrem Alltag in Solothurn und Basel begegnen sie jungen Menschen verschiedener Herkunft und Kultur. In ihrem Atelier nehmen sie uns mit auf „Eine Weltreise in 60 Minuten...“. Wie bereichernd die Begegnung unter Menschen verschiedener Kulturen sein kann, davon berichten sie. Bei jedem Stopp auf einem Kontinent erwartet uns etwas Spannendes: Erfahrungen, Bilder, Musik, Lebensberichte und Spiel.

Atelier „Via Integralis – wo Zen und christliche Mystik sich begegnen“

Was haben christlicher Glaube und Zen-Praxis gemeinsam? Was unterscheidet sie? Was können Christen und Buddhisten voneinander lernen? Bernhard Stappel ist katholischer Seelsorger und praktiziert seit vielen Jahren Zen-Meditation. Er vermittelt im Lassallehaus Kontemplation der Via Integralis – wo Zen und christliche Mystik sich begegnen. Das Atelier gibt einen kurzen Einblick in das Zazen und geht auf Fragen ein zum christlich-buddhistischen Dialog.

Atelier „Kirche in Not - Ein junger Mann aus Eritrea berichtet“

Das am Meisten mit Füßen getretene Menschenrecht ist die Religionsfreiheit. Das Hilfswerk KIRCHE IN NOT hat durch seine Arbeit für die notleidende und verfolgte Kirche Einblick in die Lebenssituation in mehr als 140 Ländern. Mehr als 5000 Projekte werden in diesen Ländern unterstützt. So wird die Hoffnung auf eine bessere Welt verbreitet – eine Welt, in der das Wort Gottes gehört und verkündet wird. Der junge Christ aus Eritrea lebt seit einigen Jahren in der Schweiz und hat sich hier gut integriert. In der Nacht der Begegnung informiert er, was es bedeutet, wegen des Glaubens verfolgt zu werden. Er gibt ein Zeugnis ab für all jene, die wegen ihrer Religion verfolgt, aber nicht gehört werden.

Atelier „Neu sehen lernen – auf den Strassen von Zürich“

Was ist die Motivation einen Sprung ins Ungewisse zu machen? Vier Tage auf den Strassen von Zürich, ohne Geld, nur mit den Kleidern, die sie tragen und nachts draussen auf Kartonschachteln einen Ort zum Schlafen suchen. Marianne und Jürgen Lembke erzählen von ihren Erfahrungen auf der Strasse und was sich dadurch in ihrem Leben verändert hat.

Atelier „Begegnung mit Schwester Sara Martina, Ordensfrau inmitten der Gassenarbeit“

Schwester Sara Martina vom Kloster Visitation in Solothurn arbeitete einige Jahre mit Mutter Teresa in Indien zusammen. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet sie in Solothurn an der Front und setzt sich mit Erfolg für Drogensüchtige, Alkoholiker, Obdachlose und andere Randständige ein. Sie fordert diese Menschen: wer z.B. einen Essensbon haben will, muss sich um Arbeit bemühen (z.B. reinigt und repariert sie mit den Randständigen ausgediente Spielsachen).